

## Demokratieförderung im Stadtteil

Ein Projekt im SprengelHaus von Gemeinsam im Stadtteil e. V.

**Vortrag „Kiautschou‘ heute. Wie gehen Menschen in Qingdao mit den Relikten der deutschen Herrschaft um?“ im Rahmen der „Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez“ am 23. November 2022 von 18.30-20.30 Uhr**



Ye Charlotte Ming und Teilnehmende

### Wer war dabei?

Bei der Veranstaltung waren 19 Personen, die aus ganz unterschiedlichen Kontexten kamen. Das Interesse an der deutschen Kolonialgeschichte in China und dem heutigen Umgang verband sie. Viele Teilnehmende hatten persönliche Bezüge zur Region – durch die eigene Biografie, Besuche in Qingdao oder Arbeits- und Interessenzusammenhängen. Darunter einige des aktiven Kerns der „Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez“ oder auch Alt-Eingesessene, und jüngere, neu Zugezogene Nachbar:innen. Dazu künstlerisch Aktive, die sich mit dem Thema auseinandersetzen, Mitarbeiter aus dem Deutschen Historischen Museum und dem Auswertigen Amt sowie Journalist:innen und stadthistorisch Interessierte aus anderen Berliner Bezirken. Besonders die Teilnahme einiger Menschen mit chinesischer Migrationsbiografie war gewinnbringend für die Diskussion.

### Zitate

„Vielen Dank für die Organisation!“

„Gut, dass die Quellenlage erwähnt wurde im Vortrag.“

„Tolle Gelegenheit für einen fundierten Austausch über dieses Thema!“

### Worum ging es?

Es ging um die Erinnerung an einen geschichtlichen Moment vor 125 Jahren. Am 14.11.1897 besetzte die deutsche Marine die ehemals „Kiautschou“ genannte Bucht von Qingdao (China). Später zum „Schutzgebiet“ erklärt, wurde es faktisch eine deutsche Kolonie. Ye Charlotte Ming berichtete in ihrem Vortrag von Recherchen bezüglich der Wahrnehmung und des Umgangs mit der deutschen Kolonialgeschichte in Qingdao. Dieses Thema bearbeitet sie vergleichend zu Berlin bzw. Deutschland für ein Buchprojekt. Um die Ergebnisse ihrer Recherchen sowohl historisch als auch zeitgenössisch einzuordnen, stellte sie Thesen zur Herleitung auf. Diese überraschten und führten zu einer regen Diskussion, bei der unterschiedliche Erfahrungen ausgetauscht wurden.



### Weitere Informationen erhalten Sie beim Projektteam:

Hans-Georg Rennert | [rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)  
 Olanike Famson | [famson-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:famson-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)  
 Tel.: (030) 45028524 | <https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin.